Vier Kinder und ein Familiengeheimnis

Danke für eure Meinungen :wink:

Also, dass mit dem Vererben ist so:
Das Geheimnis wird immer an die älteste Tochter weitergegeben. Wenn diese stirbt an die Zweitälteste, es sei denn die Älteste hat inzwischen eigene Kinder. Gibt es jedoch in der letzten Generation keine Mädchen mehr, so wird das Geheimnis auf den Sohn übertragen.
Geänderte Version:

Sie starrte ihn an.
Deswegen war er so seltsam gewesen, als sie aus dem Wald zurückkam. Sophia hatte neue Kräuter für den Tee gesammelt. Carlos hatte ihr beim Zubereiten geholfen. Sie erinnerte sich, wie seltsam es ihr erschienen war, dass er helfen wollte. Das tat er doch sonst nie. Sophia nahm das Angebot ihres Bruders an. Nur die Kräuter wollte sie alleine suchen. Als große Schwester brauchte man ab und zu einfach mal Ruhe. Vor allem dann wenn man sich rund um die Uhr allein um drei kleine Geschwister zu kümmern hatte.
Er musste ihnen etwas in den Tee gemischt haben. Sophia suchte in seinen Augen nach Reue, nach einem Zeichen dafür, dass es ein Versehen gewesen war, dass er die Kräuter verwechselt hatte. Doch da war nichts, nicht die leiseste Regung. Wie konnte sie sich so in ihm getäuscht haben? Wie konnte er überhaupt so etwas tun? Da lagen die beiden , ihre- und auch seine- Schwestern. Und ihr Bruder stand da, als ginge ihn das alles überhaupt nichts an.
" Schließ dich mir an."
Hatte sie sich verhört? Sophia beschloss, ihn zu ignorieren.
" Schließ dich mir an. Du hast gesehen, wozu ich fähig bin. Schließ dich mir an und wir werden Macht erlangen. Nicht mehr am Ende derWelt festsitzen. Du weisst, dass es da draußen noch etwas gibt, Sophia, andere Menschen..."
" Wie konntest du nur?" Es war ein Flüstern doch Carlos war nahe genug, um es zu verstehen.
" Es sind deine Schwestern, Carlos. Magdalena war gerade mal elf. Was hast du dir nur dabei gedacht?"
Er antwortete nicht, sondern griff an und zog das Schwert, welches er immer bei sich trug.
"Was soll das?", fragte Lizzy. Da fiel es ihr ein: Carlos wusste, was passierte, wenn er Sophia besiegte. Er wusste es, weil Sophia es ihm in ihrem Leichtsinn erklärt hatte, als Carlos fünf Jahre alt war. Nur deswegen hatte Carlos seine jüngeren Schwestern ermordet. Er wollte das Geheimnis erfahren.
Sophia parierte. Sie nutzte das Wissen über die Magie, welches ihre Mutter ihr vererbt hatte: Sie beschwor einen Speer von der Länge ihres Körpers herauf. Zweimal schaffte es Carlos, sie zu verwunden, doch Sophia kämpfte verbissen weiter. Schließlich schaffte sie es, ihn umzustoßen, so dass er fiel. Mit einem schnellen, harten Schlag auf sein Handgelenk, gelang es ihr, ihn zu entwaffnen. Sophia liess ihren Bruder wirbeln bis das Schwert außerhalb seiner Reichweite lag. Mit ihrem Speer an seiner Kehle hielt sie ihn am Boden fest. Er blickte ihr in die Augen.
" Nun?", fragte er.
Langsam zog sie ihren Speer von seiner Kehle zurück.
" Geh. Lass dich hier nie wieder blicken, du Mörder!"
Langsam zog er sich zurück. Aus sicherer Entfernung rief er:
" Ich werde wiederkommen, dass kannst du nicht verhindern. Solltest du bis dahin Kinder geboren haben, so sei versichert, dass ihnen das gleiche Schicksal widerfährt wie deinen Schwestern."
Kaum war er weg, sank Sophia schluchzend zu Boden. Dann begann sie zu graben.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).